

## MoFA-Exkursion nach Bad Fischau-Brunn am 28. Mai 2021

Leitung: Otto Moog, Alexander Mrkvicka, Alexander Reischütz

Anmeldung (bis 10. Mai) sowie Infos (z.B. Mitfahrgelegenheit) unter [team@molluskenforschung.at](mailto:team@molluskenforschung.at)



Die Marktgemeinde Bad Fischau-Brunn liegt an der Grenze von zwei Ökoregionen, den Alpen und der pannonischen Tiefebene. Verbunden mit der Tatsache, dass hier auch mehrere natürliche Thermalquellen austreten, führt dies zu einer vielfältigen Ausprägung terrestrischer und aquatischer Lebensräume und einer bemerkenswerten Anzahl von seltenen, gefährdeten und teilweise sogar endemischen Arten.

Die Thermalschneckenfauna von Bad Fischau-Brunn ist in Malakologen-Kreisen weltweit bekannt. Garantiert kann man hier lebende Exemplare der Thermen-Kahnschnecke (*Theodoxus prevostianus*), der Fischauer Zwergdeckelschnecke (*Belgrandiella mimula*) und der Thermen-Pechschncke (*Esperiana daudebartii daudebartii*) beobachten. Aber auch terrestrische Assoziationen sind vielfältig und faszinierend, wie beispielsweise die xerothermophilen Schnecken der Fischau-Brunner Trockenrasen, allen voran der Steinfeld-Endemit *Helicopsis austriaca* (Österreichische Heideschnecke). Im Zuge der Exkursion können auch zwei karbonathaltige Felsstandorte besucht werden: Zum einen die bewaldeten, stark beschatteten und feuchten Felswände bei der Eisensteinhöhle mit einer typischen Molluskenfauna. Im Gegensatz dazu stehen die trockeneren und besonnten Konglomeratfelswände im Thermalbad, die vor dem Zuwachsen eine reiche xerothermophile Molluskengesellschaft aufwiesen.

**Treffpunkt** um **10:00** beim Brunner Thermalteich (47.82866, 16.15208)

Parkmöglichkeit in der Brunner Straße bzw. kleiner Parkplatz beim Teich; Zwecks Mitfahrgelegenheit bitte um Kontaktaufnahme unter [team@molluskenforschung.at](mailto:team@molluskenforschung.at)



Station 1) **Thermalteich in Brunn**. Wärmste Thermalquelle in Bad Fischau-Brunn; episodisch; Hydrobiidae, z. B. der Gattung *Belgrandiella* oder *Graziana*.

Station 2) **Trockenrasen Brunn**. Der Trockenrasen ist als Naturdenkmal ausgewiesen; Standort von Trockenrasenspezialisten z. B. *Helicopsis austriaca*.



Station 3) **Fußballplatz Brunn** (vitales Vorkommen von *Helicopsis austriaca*).

Station 4) **Eisensteinhöhle**. Vom Parkplatz kurzer Fußmarsch zur Höhle (500 m). Besammlung der Felswände, des umgebenden Waldes und der Höhle (Fokus auf die Schneckenfauna des Eingangsbereiches). Helme und Taschenlampen stehen zur Verfügung.



**Mittagspause** beim Höhlen-Vorplatz (Gasthausbesuch oder mitgebrachte Jause). Kurze Einführung von Gerhard Winkler (staatlich geprüfter Höhlenforscher) über Hydrologie, Tektonik und Geologie des Gebietes



Station 5) **Thermalbad Bad Fischau**. Mit Erlaubnis von Herrn Bürgermeister Reinhard Knobloch besuchen wir die Thermalquelle 1 im Herrenbecken, den „Sturzbach“ und die fürs Publikum gesperrte Fischerhöhle mit episodischem Thermalbach-Abfluss, die Felswände zwischen Fischerhöhle und Quelle 3 (Tümpel und Thermal-Quelle).



Fundort von z. B. *Theodoxus prevostianus*, *Esperiana daudebartii daudebartii*, *Belgrandiella mimula*.

Station 6) **Warme Fischa**. Besuch der „Warmen Fischa“ an zwei bis drei Standorten vom „Ursprung“ im Thermalbad bis zum Zusammenfluss mit dem Prossetbach/Frauenbach-System. Möglichkeit zur Beobachtung der höchst gefährdeten Bachmuschel *Unio crassus*.

Heimreise individuell vom letzten Standort an der Warmen Fischa; gut 4 km von der Autobahn-Auffahrt Wöllersdorf entfernt.